

Armin Raven

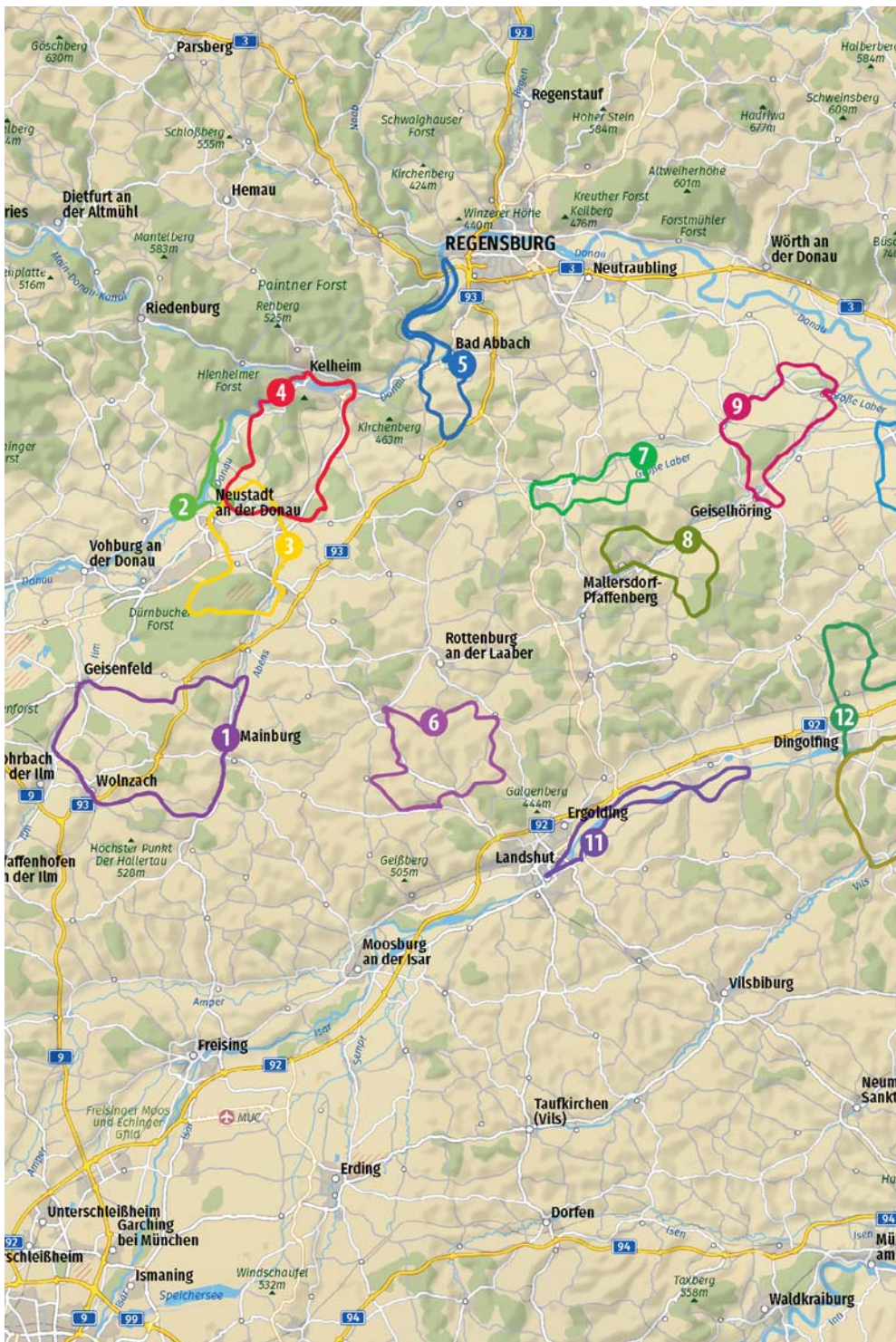


GENUSS RADELN

BAYERISCHES DONAU-ISAR-HÜGELLAND

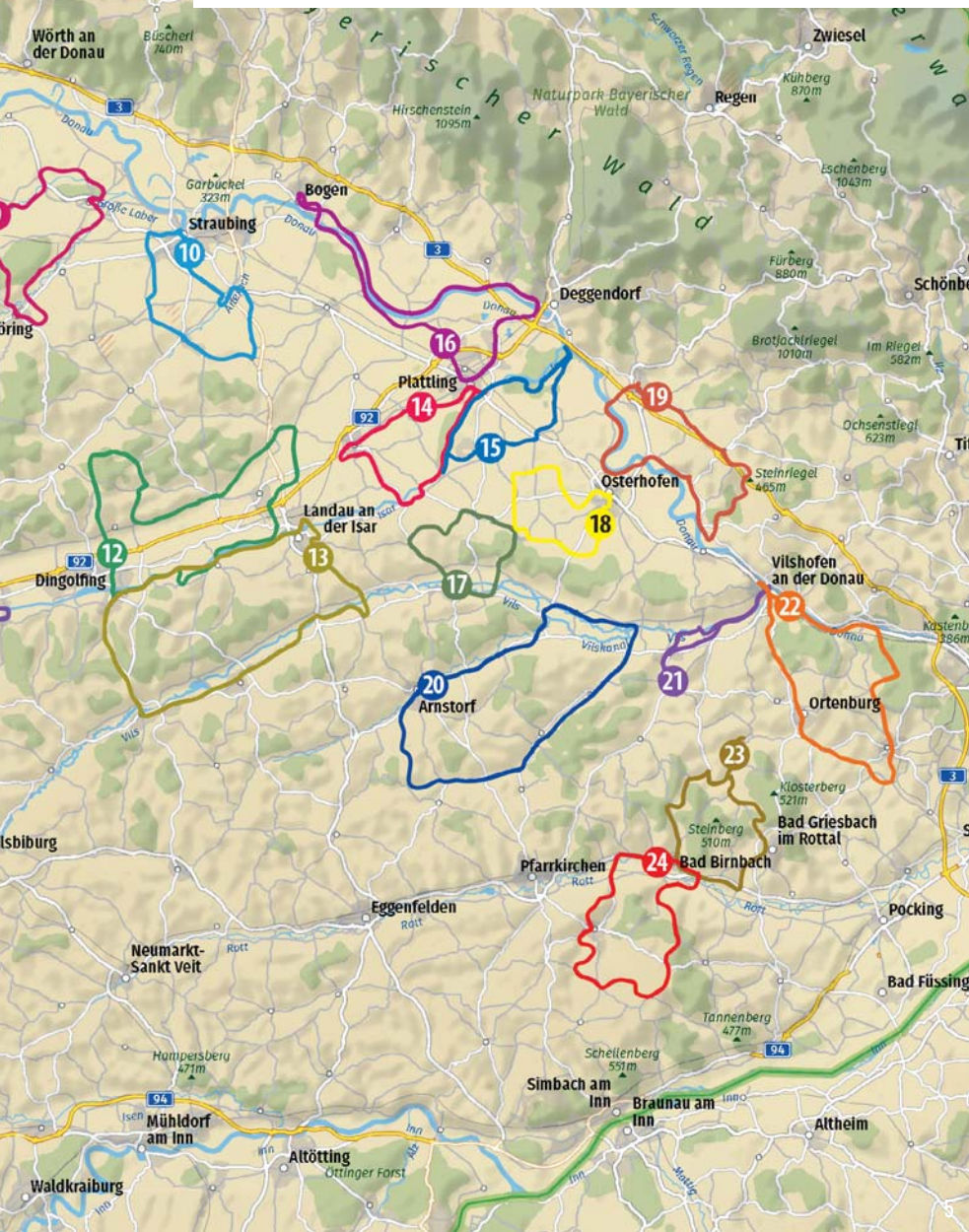


Entdecker-Touren zwischen Deggendorf,
Straubing, Regensburg & Landshut



Hinweis zu den Öffnungszeiten von Gaststätten

Es kann immer zu spontanen Änderungen von Öffnungszeiten oder auch zu generellen Schließungen kommen. Wir bitten Sie, dies bei Ihrer Tourplanung zu berücksichtigen und sich vorab selbst über die tagesaktuellen Öffnungszeiten der jeweiligen Gaststätte zu informieren – telefonisch oder auf der Website (falls vorhanden).



- 2 **Vorwort**
- 3 **Das Donau-Isar-Hügelland**
- 4 **Übersichtskarte**
- 6 **Inhalt**
- 8 **Radeln** mit GPS
- 8 **Danksagung**
- 9 **Streckendetails**
 - Piktogramme
 - Schwierigkeitsbewertung
- 10 Wolnzacher **Hopfenrunde**
TOUR 01 Mainburg **mittel** 57,7 km | 350 Hm | 5:00 h
- 16 **Römertour**
TOUR 02 Bad Gögging **leicht** 27,7 km | 70 Hm | 2:30 h
- 24 Holledauer **Turm-Tour**
TOUR 03 Abensberg **mittel** 39,5 km | 190 Hm | 3:30 h
- 30 Von **Sanddünen** zum **Donaudurchbruch**
TOUR 04 Bad Gögging **mittel** 46,1 km | 270 Hm | 6:00 h
- 36 **Wasser- und Schwefeltour**
TOUR 05 Bad Abbach **mittel** 48,9 km | 430 Hm | 4:00 h
- 44 Durchs **Holledauer Tor**
TOUR 06 Furth **schwer** 45,3 km | 530 Hm | 4:30 h
- 52 **Napoleontour**
TOUR 07 Eggmühl **leicht** 30,7 km | 180 Hm | 2:30 h
- 58 **Labertal-Tour**
TOUR 08 Laberweinting **mittel** 32 km | 290 Hm | 2:45 h
- 64 **Haidling**
TOUR 09 Rain **mittel** 43,1 km | 180 Hm | 3:30 h
- 72 Kleine **Gäubodentour**
TOUR 10 Straubing **mittel** 38,1 km | 140 Hm | 3:15 h
- 80 Auf den Spuren des **Isargoldes**
TOUR 11 Landshut **mittel** 47 km | 240 Hm | 4:00 h



86 Radweg der versunkenen Schlösser

TOUR 12 Dingolfing
schwer 70,9 km | 620 Hm | 6:00 h

92 Der „Wachsende Felsen“ und ein berühmter Kreisverkehr

TOUR 13 Landau an der Isar
mittel 64,3 km | 330 Hm | 5:00 h

98 Radtour mit Geschichte

TOUR 14 Plattling
leicht 37 km | 70 Hm | 3:00 h

106 Alte und Neue Isar

TOUR 15 Niederpörling
leicht 39,5 km | 80 Hm | 3:15 h

114 Vom Flatternberg zum Bogenberg

TOUR 16 Plattling
mittel 62,2 km | 290 Hm | 5:00 h

120 Vilstäler GurkerRadweg

TOUR 17 Eichendorf
mittel 26,4 km | 220 Hm | 2:00 h

126 Dörferrundfahrt mit Landschaftskino

TOUR 18 Osterhofen
mittel 29,9 km | 180 Hm | 2:30 h

132 Vom Bayerischen Wald zur Mühlhamer Donauschleife

TOUR 19 Hengersberg
mittel 47,3 km | 230 Hm | 4:00 h

140 Arnstorfer Runde

TOUR 20 Arnstorf
mittel 58,4 km | 350 Hm | 5:00 h

148 Von Aidenbach über Aldersbach durchs Vils-Engtal nach Vilshofen

TOUR 21 Aidenbach
leicht 30 km | 170 Hm | 2:30 h

156 Zwei-Quellen-Radtour

TOUR 22 Vilshofen an der Donau
schwer 51 km | 560 Hm | 5:00 h

162 Wallfahrtskirchen im Thermenland

TOUR 23 Sammarein
mittel 40,4 km | 380 Hm | 3:30 h

168 Kaser Steinstube und Krokodilfelsen

TOUR 24 Bad Birnbach
schwer 47,1 km | 620 Hm | 5:00 h





Radeln mit GPS

Dieses Buch ist so aufgebaut, dass Sie die Wege mithilfe der Tourenbeschreibungen und der abgebildeten Karten auch ohne moderne Technik finden können. Es kann aber sicher nicht schaden, wenn man im Zweifelsfall auf technische Hilfsmittel zurückgreifen kann; besonders nützlich ist die elektronische Unterstützung auf unmarkierten Streckenabschnitten. Deshalb bieten wir Ihnen auf der Webseite des Verlags die GPS-Daten zu diesem Radelführer kostenlos zum Download an. Die Adresse der Webseite lautet: <https://gps.battenberg-bayerland.de/> Geben Sie zuerst das Passwort XXXXXXXX in das entsprechende Feld ein und klicken Sie dann bei der Tour Ihrer Wahl auf den Download-Button.

Die GPS-Daten wurden sorgfältig vom Autor erstellt. Es kann aber vorkommen, dass Ihre Position aus technischen Gründen nicht exakt angezeigt werden kann. Mithilfe der Wegbeschreibungen und einer Karte sollten Sie sich aber stets orientieren können.

Die Touren sind im gängigen GPX-Format gespeichert. Sie können einzelne Touren direkt herunterladen oder gleich alle auf einmal; in dem Fall erhalten Sie eine ZIP-Datei, die Sie erst einmal „entpacken“ müssen.

Um die GPS-Daten benutzen zu können, benötigen Sie ein Smartphone (iPhone oder Android) mit GPS-Empfänger und eine App, die GPX-Dateien darstellen kann (z. B. Komoot, Bergfex, Outdooractive o. Ä.). Speziell zur Planung am PC empfiehlt der Autor auch den Bayernatlas (<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas>), die offizielle Karten-Software des Freistaates Bayern.

Sie sollten nach Möglichkeit die Dateien so speichern, dass Sie sie offline nutzen können, da Wälder und Berge beim Netzausbau oft nicht vorrangig behandelt werden und es im Online-Betrieb bei schlechtem Netz zu lästigen Verzögerungen kommen kann. Navigationsaufgaben verursachen meist einen höheren Energieverbrauch auf dem Smartphone. Achten Sie daher besonders bei längeren Touren darauf, dass der Akku ausreichend aufgeladen ist.

Danksagung

Ich danke allen Mitwirkenden am Gelingen dieses Buchprojekts. Besonders möchte ich mich bedanken bei: dem Tourismusverband des Landkreises Kelheim für die Überlassung der Radweg-Logos, der Staatlichen Münzsammlung München für die Fotos des Isargolddukats, Albert Pfeil für Infos zum Velodrom Niederpörling, Hermann Waas vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf für Details zur Isar, dem Landesamt für Umwelt für das geologische Blockbild

des Donaurandbruchs, Hans Steiger (Maschinenbau Steiger) für die Infos aus erster Hand zu den Gurkenfliegern, Alois Wimmer (Pfarrei Jägerwirth) für Details zu Heiligenbrunn. Helga und Sigi sei Danke gesagt für das Ausprobieren von Touren. Ganz besonders möchte ich meiner Frau Christine danken. Sie hatte immer Geduld, wenn ich wieder mal für ein Foto anhielt, und sie war mir eine große Hilfe von der Tourerkundung bis zur Texterstellung.

STRECKENDETAILS

PIKTOGRAMME



Distanz



Ortschaften



Gasthäuser / Cafés



Höhenmeter



Bodenbeschaffenheit



E-Bike-Ladestation



Fahrzeit



Markierung



Wissenswertes



Ausgangs-/Endpunkt



Charakteristik der Tour

SCHWIERIGKEITSBEWERTUNG



Leicht

Kurze Tour mit wenig Steigungen. Typisch sind bis 30 km und 150 Hm. Bequeme Radwege oder Straßen, keine technisch anspruchsvollen Passagen. Ideal für wenig trainierte Radfahrer, für Familien mit Kindern oder auch als Feierabendtour für Geübte.



Mittel

Etwas längere Tour, die auch ein paar längere oder etwas steilere Anstiege enthalten kann, zum Beispiel 50 km und 300 Hm. Typische Tagestour für Radler mit normaler Kondition.



Schwer

Längere Tour mit einigen Hügeln, beispielsweise 70 km und 500 Hm oder auch mehr. Es können auch anspruchsvollere Passagen, wie etwa ein steiler Anstieg oder eine Steigung mit grobem Schotter, enthalten sein. Gute Kondition ist erforderlich. Sportlern macht diese Tour sicher Spaß.

Die Schwierigkeitsbewertung gilt für normale Radfahrer, also Radler ohne Elektromotor-Unterstützung („Bio-Biker“). Alle Touren sind mit einem klassischen Tourenrad, Trekking-Bike oder Gravel-Bike gut zu fahren. E-Biker dürfen sich auch als Ungeübte an etwas hügeligere Touren trauen. Trotzdem können für eher ungeübte Radler, trotz Elektromotor, beispielsweise steile Anstiege oder Abfahrten auf Schotter herausfordernd werden, allein auf Grund des erhöhten Fahrradgewichts.

Bitte immer vorsichtig und vorausschauend fahren!

Wolnzacher Hopfenrunde

Im größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet der Welt. Wolnzach ist das Zentrum und dort lädt das hochinteressante Hopfenmuseum zu einem Besuch ein.

TOUR
01



Mainburg, Parkplatz am Sportplatz
Navi: 84048 Mainburg, Regensburger
Straße



Mainburg – Rudelzhausen – Hüll mit
Hopfenforschungsanstalt – Wolnzach mit
Hopfenmuseum – Königsfeld – Geisenfeld –
Unterpindhart – Ratzenhofen – Mainburg



Asphalt: 49,4 km
Schotter: 8,2 km



keine durchgehende Markierung, teils
Abensradweg, Hopfentour Spange 3,
Hallertauer Hopfentour, Ilmtaltour



Radtour durch das Hopfenzentrum
Hollledau. Die ideale Jahreszeit ist der
Hochsommer, wenn alle Hopfenfelder
sattgrün sind und die Hopfendolden
blühen.



Biergarten Schloß Ratzenhofen 9
Dorfstr. 32, 84094 Elsendorf
Tel. 08753 910022

Gastronomie in Mainburg und Wolnzach



Mainburg:
Marktplatz 1, 84048 Mainburg
Biergarten Schloß Ratzenhofen 9
Dorfstr. 32, 84094 Elsendorf
Tel. 08753 910022

WOLNZACHER HOPFENRUNDE – TOUR 01



mittel



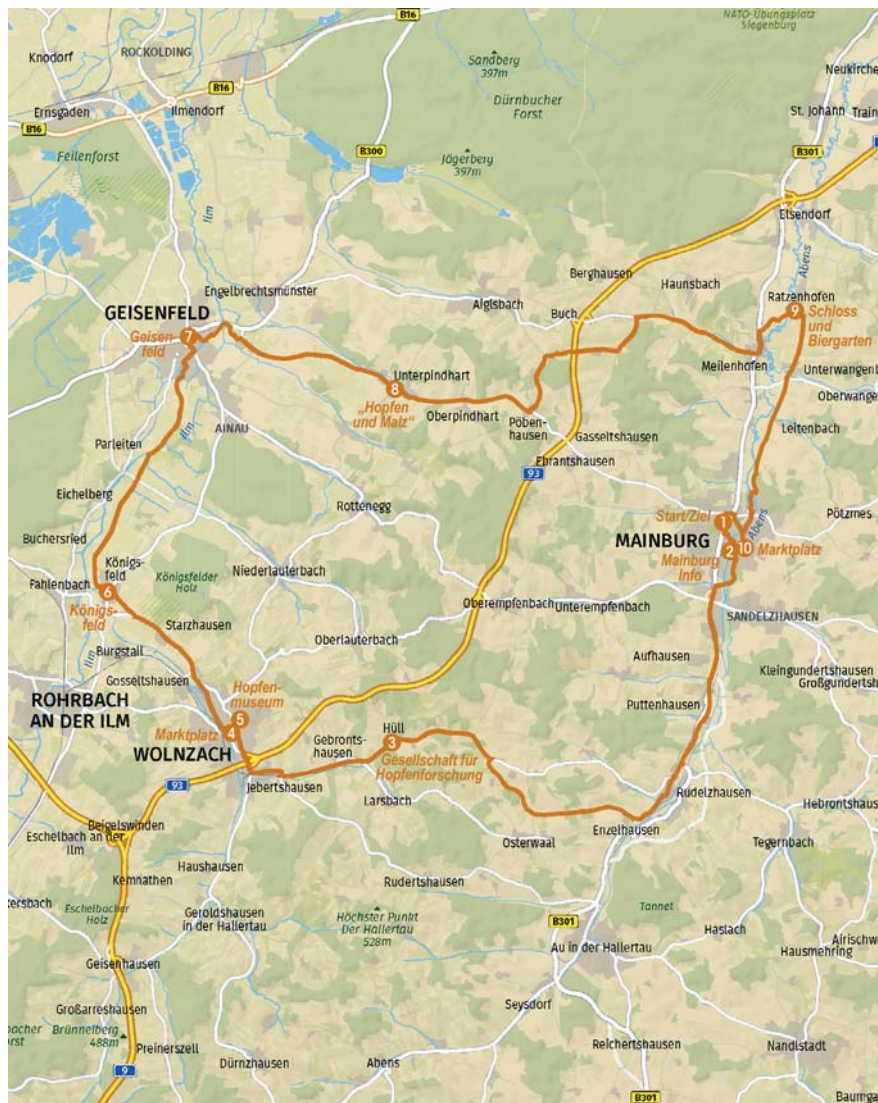
57,7 km



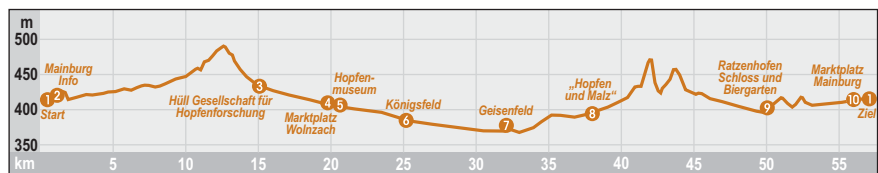
350 Hm



5:00 h



© mapz.com – Map Data: OpenStreetMap ODBL





An der Infostelle in Mainburg

Die Tour beginnt in Mainburg. Mainburg liegt im niederbayerischen Landkreis Kelheim, an dem kleinen Fluss Abens und in der Holledau. Die Holledau ist eine Kulturlandschaft, sie erstreckt sich über mehrere Landkreise in den Regierungsbezirken Niederbayern und Oberbayern. Die Holledau ist das weltweit größte zusammenhängende Hopfenanbaugebiet.

Vom Parkplatz am Sportzentrum ① fahren wir zunächst rechts in Richtung Stadtmitte. An der Bogenbergerstraße fahren wir links weg und am Kreisverkehr rechts. Am Parkplatz Griesplatz ist eine Infostelle des Marktes Mainburg eingerichtet, und eine Holzskulptur ② präsentiert uns hier schon mal den Hopfen.

Es geht weiter Richtung Süden und nach den letzten Häusern fahren wir rechts, an der Besmühle vorbei, bis wir auf den Radweg an der Freisinger Straße (B 301) links abbiegen. Der Radweg ist hier als „Abenstalradweg“ beschildert. Wir passieren Puttenhausen. In Rudelzhausen fahren wir nach rechts in die Lindenstraße. Wir folgen der Markierung

„Hopfentour Spange 3“. Nach Einzelhausen zweigt der Weg links ab und wir fahren zwischen Hopfenfeldern immer leicht bergauf. Wir biegen nach links



ab und auf der Kreisstraße kommen wir nach Hüll. Hier liegt rechter Hand das Hopfenforschungszentrum **3**.

Gegenüber der Forschungseinrichtung fahren wir links in Richtung Wolnzach. Immer der Radwegbeschilderung nach kommen wir über Gebrontshausen und nach Überquerung der A93 direkt auf den Marktplatz von Wolnzach **4**. Wolnzach ist ein Markt im oberbayerischen Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm. Man sagt, Wolnzach sei das Zentrum des Hopfenanbaugebiets der Holledau.

Am Marktplatz geht es rechts und nach rund 150 m liegt das Deutsche Hopfenmuseum **5** vor uns. Ein Besuch lohnt sich. Wir erfahren viel über den Hopfenanbau früher und heute. Es sind alte Maschinen ausgestellt und Dioramen lassen die Handarbeit von früher lebendig werden.

Der Hopfenanbau hat hier eine lange Tradition. „Die Hallertau hat in ihrem Hopfenbau eine Goldgrube, reichlicher noch als die Goldgruben Kaliforniens“, sagte etwa der Pfarrer Moritz Filser im Jahr 1860. Auch das können wir im Hopfenmuseum lesen.

Vom Wolnzacher Marktplatz geht es weiter nach Westen und über die Hopfenstraße ortsauwärts. Am Kreisverkehr nehmen wir die dritte Straße in

Richtung Königsfeld. Wir sind jetzt auf einem Abschnitt der Hallertauer Hopfentour. Nach Starzhäusen geht der Radweg rechts weg von der Staatsstraße und weiter ganz gemütlich durch die Hopfenfelder. Wir fahren durch Königsfeld **6** und biegen rechts ab in Richtung Geisenfeld, jetzt auf dem



DIE HOLLEDAU UND DER HOPFEN

In der Holledau, auch Hollerdau oder Hallertau, werden auf rund 2.400 km² rund 86 % des deutschen und etwa 34 % des weltweit verarbeiteten Hopfens angebaut. Hopfen ist eine schnell wachsende Kletterpflanze; er kann bis zu 35 cm an einem Tag wachsen. Die Triebe winden sich immer im Uhrzeigersinn um ihre Unterlage herum; diese Richtung wird deswegen auch als „hopfisch“ bezeichnet. Die Fruchtstände reifen im Hochsommer. Sie heißen Dolden, und diese werden hauptsächlich in der Bierproduktion verwendet. Der Hopfen verleiht dem Bier sein typisches Aroma und die Bitterkeit, außerdem trägt er zur Haltbarkeit bei.

Im Zentrum der Holledau liegt der Markt Wolnzach, und hier ist das Deutsche Hopfenmuseum beheimatet. Es bietet einen interessanten Einblick in die alten und modernen Methoden des Hopfenanbaus. Früher war der Hopfenanbau mit sehr viel anstrengender Handarbeit verbunden, auch das vermittelt das Museum. In Hüll, nahe Wolnzach, befindet sich die Gesellschaft für Hopfenforschung e.V., ein Hopfenforschungszentrum.

Der Hopfenanbau ist in der Holledau schon seit dem 8. Jahrhundert belegt. Die Holledau ist aber auch bekannt für den Anbau von Spargel, hauptsächlich in der Gegend um Abensberg.

Eine Hopfenpflückerin im Hopfenmuseum



Ilmtalradweg. Wir fahren ins Zentrum des Städtchens Geisenfeld **7**.

Über die Schlagtörgasse kommen wir wieder an die Ilm. Vor der Brücke der Regensburger Straße (B 300) halten wir uns rechts und fahren durch Gaden bei Geisenfeld. Nun geht es auf der Kreisstraße weiter in Richtung Osten. In Unterpindhart **8** kommen wir an dem schönen „Hopfen und Malz“-Graffiti vorbei.

In Pöbenhausen biegen wir nach links ab. Es geht wieder etwas bergauf. An der nächsten Straßen-

gabelung halten wir uns links und bei der nächsten Möglichkeit geht es rechts weg nach Radertshausen. Nach Radertshausen geht es links und an der Kreisstraße fahren wir rechts, bis in den Ort Meilenhofen. Dort halten wir uns links. Am Ortsende von Meilenhofen folgen wir wieder der Beschilderung des Abensradwegs bis in das Örtchen Ratzenhofen. In Ratzenhofen liegt das idyllische Schloss **9**, in dem gerne geheiratet wird. Es ist auch ein großer Biergarten angegliedert, der sich für eine ausgiebige Rast anbietet.

